

## Klimakrise Fragen & Antworten



HELGA KROMP-KOLB

Helga Kromp-Kolb ist Professorin an der Universität für Bodenkultur in Wien und Österreichs führende Expertin für Klimaschutz.

## Warum immer „gegen“ statt „mit“?

Der Mercosur-Vertrag ist plötzlich wieder aufgetaucht und bereits paraphiert, obwohl der geheim ausgehandelte Vertrag seit dem letzten, gescheiterten Anlauf nicht besser geworden ist. Die Kommissionspräsidentin hat es für nötig erachtet, die gegenwärtige Schwäche vor allem des Mercosur-Gegners Frankreich zu nützen und sich heimlich nach Uruguay zur Paraphierung zu stellen. Mit einem formalen Trick wird nun die vorgeschriebene Einstimmigkeit der EU-Staaten umgangen. Begründung für die Eile: Sonst kommt China der EU zuvor und bezieht aus Südamerika jene Rohstoffe, die Europa für seine Wirtschaft – angeblich insbesondere für deren nachhaltige Transformation – braucht. Die Klimakrise sollte uns gelehrt haben, dass wir alle auf einer Welt leben, und dass es nicht darum gehen kann, wer zuerst und billiger Rohstoffe von wo bezieht, sondern ausschließlich darum, wie alle Staaten gemeinsam mit den vorhandenen Rohstoffen möglichst sparsam umgehen und auskommen können. Auch darum, wie der Boden möglichst naturschonend bebaut und gleichzeitig alle Menschen gesund ernährt werden können. Der Mercosur-Vertrag ist ein Schritt zurück – er stützt die nicht-nachhaltige Autoindustrie in Europa und den landwirtschaftlichen Raubbau in Südamerika und behindert so die notwendige Transformation.

Sie haben Fragen zur Klimakrise? Dann schreiben Sie uns doch an [klimakrise@kronenzeitung.at](mailto:klimakrise@kronenzeitung.at)



Die Feiertage können auch für Hunde stressig sein.

Foto: tan4ikk - stock.adobe.com

## So bringen Sie Ihren Vierbeiner entspannt durch die Feiertage

Die festliche Jahreszeit bringt für Hundebesitzer eine Mischung aus Freude und stressigen Momenten. Eine Expertin gibt Tipps.

Weihnachten ist für viele Hundebesitzer eine Zeit voller Freude, aber auch von Herausforderungen. Insbesondere die festlichen Tage mit ihren Veränderungen im Tagesablauf, lauten Geräuschen und vielen Gästen können für Vierbeiner stressig sein. Elisabeth Mannsberger, Berufsgruppensprecherin der Wiener Tierbetreuer, gibt

Tipps, wie die Tiere entspannt durch die Feiertage kommen können. „Hunde benötigen besonders in dieser Zeit eine ruhige Rückzugsmöglichkeit sowie eine gewisse Beständigkeit in ihren täglichen Abläufen“, erklärt Mannsberger. „Indem man ihnen eine sichere, ruhige Zone einrichtet, können sie sich vom Trubel der Feiertage erholen.“

Hundehalter sollten darauf achten, ihre Lieblinge nicht zu überfordern und ihnen bewusst Pausen gönnen.

Weihnachten ist auch die Zeit für Geschenke – und viele Frauchen und Herrchen möchten ihren Tieren etwas Gutes tun. „Interaktive Spielzeuge, die den Hund geistig herausfordern, sind eine gute Wahl“, rät die Expertin. K. Mötzl

Foto: Martin Jochl



### „WIR BACKEN DAS!“

Nach den beiden Generationencafés im ersten und vierten Bezirk sowie der Oma-Backschule im sechsten Bezirk eröffnete die Vollpension jetzt unter dem Motto „Wir backen das!“ bei magdas in Favoriten die kleine, aber feine Vollpension-Generationenbackstube. Ab sofort werden hier die beliebten Buchteln und Zustellortentorten produziert. Genau so wie in den Generationencafés arbeiten Jung und Alt Hand in Hand.

Foto: Jürgen Übl



### SCHAURIG SCHÖN

Perchten aus ganz Österreich bringen am 14. Dezember gruseligen Spaß in die Sportplatzanlage Donauefeld (1210, Nordmannngasse 24). Beginn: 18.30 Uhr. Tombola, Kinderschminken und Aftershow-Party laden zum Feiern ein. Eintritt: 10 Euro, Kinder bis 12 Jahre kostenlos. Die Gruppen sammeln für Joel (12) aus Floridsdorf, der an einer seltenen Krankheit leidet, Spenden. Infos und Karten unter 0676/724 77 75.

# Spielerisch Deutsch lernen

Immer weniger Erstklassler in Wien können Deutsch. Vielfach sind die Eltern heillos überfordert. Ein neuer Wortschatzkalender soll ihnen und den Kindern beim Lernen helfen.

Es sind erschreckende Zahlen: 45 Prozent der Erstklassler in Wien können nicht gut genug Deutsch, um dem Unterricht zu folgen. Dramatisch: 61 Prozent von ihnen sind in Österreich geboren, 24 Prozent haben sogar die österreichische Staatsbürgerschaft. Ein Versagen des Bildungssystems und der Eltern gleichermaßen. Denn frühkindliche Sprachförderung ist der Schlüssel zur Bildung – das unterstreicht der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) mit seinem neuen „Wortschatzkalender“, der in Kooperation mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) entwickelt wurde. Dieses innovative Lernmaterial soll nicht nur den Grundwortschatz der Kleinsten erweitern, sondern auch Sicherheit im Alltag vermitteln.

Im Mittelpunkt stehen Alltagssituationen aus dem Kindergarten, illustriert mit Zeichnungen. Dabei lernen Kinder nicht nur neue Wörter, sondern auch, Risiken



zu erkennen – sei es beim Spielen, Basteln oder Herumtollen. Tägliche Übungen, Rätsel und die insgesamt 384 Sticker verwandeln den Lernprozess in ein Abenteuer. „Die ersten Lebensjahre prägen die sprachliche Entwicklung eines Kindes maßgeblich“, so Thomas Stiglbrunner vom Team Digitales Lernen beim ÖIF.

Der Kalender sei besonders wichtig für Kinder mit nicht deutscher Erstsprache.

Er ermöglicht es, spielerisch Deutsch zu lernen und gleichzeitig Kompetenzen für den Alltag zu entwickeln. Neben Kindergärten können auch Eltern – unabhängig von ihren eigenen Sprachkenntnissen – die Materialien anwenden. Parallel dazu



Thomas Stiglbrunner vom Team Digitales Lernen beim ÖIF hat die Lernhilfe entwickelt.

erscheint auch die zweite Ausgabe des Praxismagazins „Deutsch für Kinder“. Mit Audiofiles, Bildkarten und Kopiervorlagen bietet es Werkzeug für Kindergärten, Schulen und Deutschförderklassen. Mehrsprachige Inhalte binden die Eltern aktiv ein. Philipp Stewart

[www.integrationsfonds.at](http://www.integrationsfonds.at)

## WIENER VORBILD

### Haus der Musik jetzt auch in China

Das Wiener Haus der Musik hat nun eine Art Doppelgänger in der chinesischen Stadt Yanguan. Das Projekt, das die Verbindung zwischen österreichischer Musiktradition und chinesischer Kultur stärken soll, wurde in Zusammenarbeit mit Chinas größtem Konzertveranstalter WU Promotion realisiert, so die Wien Holding. Nach mehrjähriger Planung und Umsetzung und ist das Klangmuseum im Reich der Mitte feierlich seiner Bestimmung übergeben worden.